

## Bericht Aufnahmeverfahren Marc Hermann

Am Samstag traf man sich um 20.00 Uhr bei der Zitglogge um das Aufnahmeverfahren von mir zu beginnen. Mit etwas Verspätung konnten wir das Prozedere starten. Reto Kälin hielt eine kurze Ansprache und dann hatte ich auch schon eine sexy Perücke auf dem Kopf, damit zog ich gar Männer an. Mehr dazu später...

Nun ging es los, ab in eine Bar wo wir die einzigen Gäste



waren und wohl auch blieben. Aber das 1. Müntschi konnte ich nach anfänglichen Kommunikations-problemen sichern. Leider kann ich mich nicht mehr an den Namen dieser Bar erinnern! Jä nu! Nach sehr kurzem Aufenthalt ging es dann auch schon wieder weiter in den goldenen Schlüssel und auch dort gab es standardmässig eine kalte „Pfütze“. Es wurde untereinander etwas diskutiert und aber

schnell wieder ausgetrunken und weiter gepilgert. So ging es von „Beiz“ zu „Beiz“ bis wir schliesslich in der Comeback-Bar landeten.

Die Homos in der Bar hatten die helle Freude an uns und konnten sich kaum mehr erholen. Dort musste ich dann als erste eigentliche Aufgabe einen Präser aufblasen und zum platzen bringen was mir ohne grösseren Schwierigkeiten gelang! Schon kurz später verliessen wir die Bar wieder in Richtung Kronen-Bar doch auf dem Weg dort



hin, sangen die Chiubiggle noch ein, zwei

Lieder die ich dirigieren durfte. In der Kronen-Bar angekommen schon etwas angeheitert wurden mir einige Fragen gestellt die ich nach bestem Wissen und Gewissen beantwortet habe. Plötzlich schalteten wir eine Pfützenpause ein und „de hei mir mau es Schnäpppli Zwöi gno“! Wie erwartet ging es dann raus zum

Brunnen mit der hoooooohen Kanzel(oder wie me dere seit). Büti durfte mich von der hässlichen Perücke befreien obwohl ich das Gefühl hatte, dr Tee- Büti hätte sicher nichts dagegen gehabt wenn ich diese Perücke noch die ganze Nacht hätte tragen müssen (gäu Büti)!!!;-))) Von diesem Zeitpunkt an durfte ich mit

einer „Chlousechape“ durch die Gegend purzeln! Vorher musste ich wie angekündigt noch meine Rede halten die ich kurz aber prägnant gehalten habe, zur Freude der Anhänger und ein paar Fremden die es sich nicht nehmen lassen wollten dieser fesselnden Rede ein Ohr zu schenken.

Nach der Rede schnappten sich zwei Gigle noch eine Flasche Feuerwasser damit wir auf dem Weg zur Junkern-Bar nicht erfrieren oder verdursten würden. Auch in der Junkern-Bar haben wir noch kurz ein Bierchen runtergekippt, leider gaben dann die ersten Gigle bereits forfait und so löste sich die einst so grosse Gruppe in einzelne kleine Gruppen auf die sich aber Stunden später in der Glocke wieder fanden und zusammen fügten! In der Glocke gaben wir noch einmal so richtig Gas. Alle waren gut gelaunt und wir feierten bis zum Feierabend freudig durch auch als in der Glocke fertig war gab es ein paar verrückte die noch in den Kronen-Keller zur After-After-Party gingen. Leider war zu dieser Uhrzeit nicht mehr sonderlich viel los, um 5.30 Uhr nach einigen Stunden frohem feiern konnte ich mich nicht mehr



weiter motivieren um noch eine Bar weiter zu gehen. Aber auch nach meiner Aufgabe konnten sich wirklich noch zwei Gigle dazu bewegen noch ins Dead-End zu gehen aber auch sie mussten dann zugeben nicht mehr wirklich mit vollen Elan dabei gewesen zu sein!

Hier bleibt noch zu sagen das ich die erforderlichen Müntschi`s mit einer Leichtigkeit erhalten habe auch wenn wir in zwei Restaurants waren wo es nur Männer hatte die servierten.



Ich möchte mich für diesen Abend bei all den erschienen Chiubigle bedanken.

Es het würklech gfägt!!!

Marc